

Kreis

Warendorf

S. 87

1321 März 11 [feria quarta post dominicam qua cantatur Invocavit]. [4 82]

Dompropst Gottfried von Münster vertauscht mit Zustimmung des Bischofs Ludwig (II.) von Münster und des Domdekanus und -Kapitels Ritter Heinrich Korff die propsteilichen Besitzungen Müschen Kspl. Laer (Lodere) und das Erbe Oßendarp (Ostendorpe) Kspl. Fuchtorf (Buchtorpe) gegen das Erbe Bringhus, Bschft. (villa) Greven (Brinkmann Bschft. Hembergen?) und Erlaß einer Rente von einem Malter Weizen Warendorfer Maßes von dem dompropsteilichen Erbe Osterene (heut Streine Kspl. Eimen). Von dem Erbe zu Müschen sind an die Münstersche Domobödienz to der Helle (Hellen Kspl. Billerbeck) achtzehn Denare und an den Meier zu Pünning (Punigen) eine Jahresrente von zwei Schilling zu entrichten.

Abshr. des 19. Jhdts.; lateinisch. I G 1; Siegel des Bischofs, des Domkapitels und des Propstes angeklündigt.